

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Euryanthe

Weber, Carl Maria

Leipzig, [ca. 1885]

13. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-80174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80174)

O, wie Erwartungsqualen
Dies trunk'ne Herz durchglüh'n!

(Curyanthe (mit Befolge, das zurückbleibt), in Adolar's Arme eiland.)

Nr. 13. Duett.

Curyanthe und Adolar.	}	Sieh nimm die Seele mein,
		Athme mein Leben ein!
		Laß mich ganz du nur sein!
		Ganz bin ich dein!
		Seufzer, wie Flammen weh'n,
		Selig um Lind'ring fleh'n,
Laß mich in Lust und Weh'n		
An deiner Brust vergeh'n.		

(Weilen in Umarmung. Die Halle füllt sich mit Edlen, zuletzt der König.)

Nr. 14. Finale.

Chor.	Leuchtend füllt die Königshallen Curyanthens Wunderpracht. Stern der Annuth, hold vor Allen, Strahle rein durch jede Nacht!
König.	Ich grüß' Euch, edles Fräulein!
Curyanthe.	O, mein König, Wie mild und väterlich blickt Ihr auf mich!
König.	Du holdes Kind, nichts trübe deine Ruh'!
Curyanthe.	Es schützen mich die Strahlen Eurer Huld? Doch, mein Gebieter, Frankreichs hohe Frauen Bermiß' ich hier —
König.	Bald heißen sie Euch Alle Willkommen, freudig hoff' ich's, hoff' es fest.
Lysfiart (tritt auf).	Mein König!
Chor.	Fest schlägt der Entscheidung Stunde; Allwissender, verleiht' der Wahrheit Sieg!
Curyanthe.	Mich faßt ein Grauen!
König und Adolar.	} Muth und Vertrauen!